



Sammlung Theaterzettel

Kabale und Liebe

Schiller, Friedrich

1868-11-20

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

W 151.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 31. Freitag, den 20. November 1868.

Kabale und Liebe.

Tragödie in 5 Abtheilungen von Schiller.

Präsident von Walter, am Hofe eines deutschen Fürsten	Herr Müller.
Ferdinand, sein Sohn, Major	Herr Richelsen.
Hofmarschall von Kalb	Herr Pichler.
Lady Milford, Favoritin des Fürsten	Fräul. Brand.
Wurm, Haussekretär des Präsidenten	Herr Jacobi.
Miller, Stadtmusikant	Herr Werner.
Dessen Frau	Frau Kocke.
Louise, dessen Tochter	Frau Jacobi.
Sophie, Kammerjungfer der Lady	Fräul. A. Bissinger.
Ein Kammerdiener des Fürsten	Herr Bauer.
Ein Kammerdiener der Lady	Herr Majober.
Diener des Präsidenten	Herr Mödinger.
Verschiedene andere Diener, sowohl der Lady, als des Präsidenten, Gerichtsdiener.	

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Herr Knapp. Herr Hanisch. Herr Janson.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des zweiten Ranges —	36 kr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — kr.	Barterre —	36 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges. —	30 kr.
		Gallerieloge	24 kr.
		Gallerie	12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr —	Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer und Neustadt,
" 9 " 45	" " " "	Frankenthal und Worms.
" 10 " 10	" " Mannheim	" Heidelberg.
Nachts 12 " 55	" " " "	" Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider in Mannheim.